

Protokoll	
Sitzung vom:	20.11.25
Ort:	Weststadthaus
Gremium:	Stadtteilforum West
TeilnehmerInnen:	s. Anwesenheitsliste
nächstes Treffen:	29.01.26
Moderation:	Regina Hess
Protokoll:	Katja Heichele-Golkowsky
Tagesordnung	
<ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung2. Genehmigung Tagesordnung3. Genehmigung Protokoll vom 16.10.254. Schwerpunktthema: Sicherheit und Ordnung im Ulmer Westen Referent*innen: Frau Kathrin von Freyberg (Stadt Ulm, Leiterin der Abteilung Sicherheit, Ordnung und Gewerbe), Herr Rainer Türke (Stadt Ulm, Leiter Bürgerdienste) und Herr Elmar Stachel (Polizeipräsidium Ulm, Leiter Polizeirevier Ulm-West)5. Berichte aus dem Gemeinderat6. Berichte aus den Mitgliedsverbänden der AG West e.V.7. Termine /Sonstiges	

1. Begrüßung

2. Genehmigung der Tagesordnung (keine Einwände)

3. Genehmigung Protokoll vom 16.10.25 (keine Einwände)

4. Schwerpunktthema: Sicherheit und Ordnung im Ulmer Westen

Referent*innen:

Frau Kathrin von Freyberg, Herr Türke, Herr Stachel

Die Präsentationen von Herrn Türke und Herrn Stachel werden mit dem Protokoll verschickt.

Ergänzungen zu den Präsentationen:

Bereich: Abteilung Sicherheit und Ordnung - Bürgerdienste

Derzeit wichtiger und sehr zeitaufwendiger Bereich der Bürgerdienste:

Sicherung des Weihnachtsmarktes → neue Herausforderung für die Bürgerdienste

→ alle Zugänge /Zufahrten werden sichergestellt

„Der Weihnachtsmarkt ist sicher!“

Ein weiterer sehr zeitaufwendiger Bereich, was die Bürgerdienste, aber auch die Polizei seit Jahren beschäftigt sind die **Poser**

Es gibt nun Allgemeinverfügungen (z.B. Platzverweisen, Entzug des Autos, Verkehrsunterricht anordnen)

Auch der Bereich **Schrottfahrzeuge** in Ulm nimmt viel Zeit in Anspruch. Es gibt nun eine Stelle, die sich in Ulm um Schrottfahrzeuge kümmert.

→ **Meldungen der Bürger gerne an:** schrottfahrzeuge@ulm.de

Bereich Müll:

Vor kurzem fand eine Begehung mit dem Oberbürgermeister in der Weststadt statt.

Die Hausverwaltungen werden noch einmal angeschrieben ihre Mieter über die Müllvorschriften zu informieren. Zudem findet eine Überwachung statt.

Hinweis: Mängelmelder der Stadt Ulm.

→ die Rückmeldung ist, dass es gut funktioniert.

Hier noch der Link zum Mängelmelder:

[Anliegenmanagement Ulm – Mängelmelder Ulm](#)

Bereich Sicherheit - Demonstrationen

→ Demonstrationen nehmen zu, der Kommunale Ordnungsdienst zeigt mehr Präsenz.

Frage und Diskussionsrunde

"wie können Parkverstöße gemeldet werden?"

→ mit einer Mail an die Bußgeldstelle: bussgeldstelle@ulm.de

Adresse und Name des Melders, Foto, Datum und genaue Uhrzeit an die Bürgerdienste schicken.

Privatanzeigen werden stets verfolgt!

„am Söflinger Friedhof spielen öfters Jugendliche Fußball, es werden auch Sachen vom Friedhof geklaut“

→ dies ist bekannt. Es gibt nun mehr Präsenz vom Kommunalen Ordnungsdienst.
Sind über Hinweise dankbar!

„Parkproblem in der Beyerstraße - die Straße wird v.a. nachts auch auf den Gehsteigen zugeparkt.“

→ Herr Türke nimmt diesen Hinweis gerne mit.

„Fahrradfahrer fahren oft mit hoher Geschwindigkeit auf dem Fahrradweg im Leonhardweg - bitte dort öfters kontrollieren.“

→ Herr Türke nimmt diesen Hinweis gerne mit.

„die EBU putzt gerade Stromkästen wegen den Graffiti. Eine Idee wäre, evtl. Projekte an den Schulen durchführen. Schulklassen könnten die Stromkästen bemalen.“

→ dies wird bereits in Betracht gezogen.

„Magirusstraße / Bereich ASB, dort fahren die Fahrradfahrer sehr unkontrolliert und schnell über den Zebrastreifen.“

→ Herr Türke nimmt diesen Hinweis gerne mit.

Bereich: Sicherheit

Im Polizeirevier Ulm West sind 9-10 Personen in der Dienstgruppe. Wenn alle da sind, stehen 4 Dienstfahrzeuge zur Verfügung.

Die Präsentation von Herrn Stachel wird zugeschickt.

Die **offen gebliebenen Fragen vom Stadtteilforum West** wurden von Frau von Freyberg an Herrn Jung, Leiter der Hauptabteilung Verkehrsplanung und Straßenbau, Grünflächen, Vermessung (VGV) weitergegeben.

Folgende Rückmeldung hat Herr Jung dem Stadtteilforum West zugeschickt:

- Leonhardskapelle: Fahrradfahrer würden hier gegen die Fahrbahn fahren und auf dem Zebrastreifen. Die Polizei ist informiert. Könnten hier noch Schilder helfen?

An der St. Leonhardskapelle fahren Radfahrende entgegen der Fahrtrichtung auf dem Gehweg in Richtung Kapellengasse. Offenbar erscheint ihnen die vorgesehene Führung – gemeinsam mit dem motorisierten Individualverkehr einmal die Neue Gasse entlang und über die Uhrenmachergasse zurück – zu umwegig.

Eine Möglichkeit den Radverkehr auf direkter Route legal zur Kapellengasse zu führen scheidet aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse, der Einbahnstraßenführung sowie der Straßenbahnschienen aus. Es sollte aber unproblematisch möglich sein, die kurze Strecke - wenn gewünscht - auch als Radfahrer*in zu Fuß zurückzulegen. So dürfen insbesondere auch die vorhandenen Zebrastreifen bereits dem Grunde nach nicht befahren werden.

Im Ergebnis erfolgt die Fehlnutzung bewusst und wiederholt. Zusätzliche Hinweise oder Beschilderungen würden keine Verbesserung bewirken.

- Magirusstraße Höhe ASB-Heim: Rad- und Fußweg enden in einem Zebrastreifen: Radfahren rasen über den Zebrastreife, weil sie dort direkt hingeleitet werden würden. Wäre hier eine andere Verkehrsführung möglich?

Das Ende des Radwegs ist am Zebrastreifen eindeutig durch Beschilderung gekennzeichnet. Auf der Fahrbahn wurden zusätzlich Piktogramme angebracht, um die neue Verkehrsführung zu verdeutlichen. Radfahrende dürfen den Zebrastreifen nur schiebend im Vorrang nutzen – wer ihn fahrend überquert, hat keinen Vorrang.

Allerdings ist auch der Bedarf einer Querung nach Aufhebung der Eigenschaft des Gehwegs als kombinierter Radweg nicht mehr gegeben. So wurde erst vor Kurzem der gesamte Teilbereich der Magirusstraße auf eine Zone 30 erweitert. Die Radverkehrsführung wurde damit auf die Straße verlegt.

Die Rechtslage und Verkehrsführung ist klar ersichtlich. Mögliches Fehlverhalten erfolgt daher wissentlich und vorsätzlich. Weitere Hinweise würden auch hier keine Verbesserung bewirken.

- Beklebung von Verkehrsschildern

Dem Entfernen von Aufklebern auf der StVO-Beschilderung kommt der Baubetriebshof regelmäßig nach. Wie bei der Übermalung von Graffiti handelt es sich beim Abkratzen der Aufkleber leider um „Sisyphusarbeit“ der eingesetzten Mitarbeitenden.

Teilweise müssen Verkehrszeichen komplett getauscht werden, z.B. wenn die Aufkleber sich nicht ohne eine Beschädigung der reflektierenden Folie entfernen lassen. Die Verkehrszeichen werden in der Bearbeitung außerdem rigoros priorisiert:

Geschwindigkeitsbeschränkungen, Signalgeber an Ampeln, Vorfahrtsregelungen, Achtungshinweise und Haltverbote sind beispielsweise wichtiger als Parkplatzschilder, die Pfosten oder weiteres Mobiliar (Bänke, Papierkörbe,...).

Die Hinweise des Straßenkontrolldienstes, der Polizei, der Bürgerdienste oder Dritter werden entsprechend der zur Verfügung stehenden Kapazitäten bearbeitet. Hier wäre uns eine Meldung von Dritten über den Mängelmelder der Stadt Ulm am liebsten.

Die Aufkleber-Flut ist übrigens kein Phänomen der Weststadt: (Weitere) Sticker-Brennpunkte sind leider die Straßen und Wege rund um das Donaustadion (insbesondere nach Fußballspielen) und natürlich die größeren öffentlichen Plätze und Bereiche wie Hauptbahnhof, Ehinger Tor und Fußgängerzonen. Der Verkauf von Aufklebern ist gerade in der Fußballszene zu einer relevanten Einnahmequelle geworden (<https://www.klebermafia.de/ulm/szenekleber/>). Auch die Vereine selbst bieten die Sticker an (<https://shop.ssvulm1846-fussball.de/collections/sticker-aufkleber/products/sticker-set-ssv-gross-dina4>), die dann letztlich auf den Verkehrszeichen, Signalanlagen oder anderen Dingen im öffentlichen Raum landen.

5. Berichte aus dem Gemeinderat

- Finanzielle Bereich war erneut Thema
- Der B10 Abriss → die Sperrung erfolgt einen Tag früher. Die Kosten für den Kran sind sehr teuer (10 000 Euro / Std.).
- Am Hermannsgarten: die UWS baut, die Parksituation wird erneut Thema werden
- Neuer Leiter der Abteilung Bildung und Sport bei der Stadt Ulm: Herr Dominic Bäuerle
- Antrag der Grünen Fraktion:
Antrag zur Einführung eines Bezirksbeirats für die Stadtteile in Ulm (gewählter Vertreter vom Stadtteil)

Rückmeldung dazu vom Stadtteilforum West und der CDU-Fraktion:

Ein wichtiges Kriterium der Stadtteilforen in Ulm ist die Niederschwelligkeit.

Jede*r Bürger*in kann beim Stadtteilforum teilnehmen und die Belange einbringen. Sollte ein Bezirksbeirat eingeführt werden, wäre dieses für die Bürger wichtige Kriterium der Niederschwelligkeit weg.

Zu sehen ist bei diesem Antrag, dass die Vertreter der Bürger (das Sprecherteam) vom Ulmer Westen, aus Böfingen und aus Mitte/Ost nicht mehr zur Verfügung stehen werden, sollten die Belange der Bürgerschaft über einen Bezirksbeirat gehen und die Niederschwelligkeit der Stadtteilforen somit verloren gehen.

6. Berichte aus den Mitgliedsverbänden der AG West e.V.

Kuhbergverein 1912 e.V.:

Der Fasching beginnt.

Am 31.01.26 findet die Prunksitzung im Weststadthaus statt.

Einen Tag später die Seniorensitzung

Eine Woche später findet der Kinderfasching statt. Wichtig: Bitte Karten für den Kinderfasching reservieren!

Die Informationen vom Kuhbergverein können einerseits in dem Schaukasten in der Römerstraße und im Internet auf der Homepage vom Kuhbergverein nachgelesen werden.

7. Termine / Sonstiges:

Sonstiges

Neue Besetzung bei der Mobilen Jugendarbeit im Ulmer Westen.

Herr Humm (Teamleiter vom Ulmer Westen) teilt mit, dass es nun ab 01.12.25 ein Team aus einer weiblichen Mitarbeiterin und einem männlichen Mitarbeiter bei der mobilen Jugendarbeit im Ulmer Westen geben wird. Diese Teamzusammensetzung ist für die Arbeit der mobilen Jugendarbeit sehr gut.

Das neue Team der Mobilen Jugendarbeit im Ulmer Westen: Frau Sophia Steinhardt und Herr Julian Klemp.

Termine

Do., 29.01.26, 17:30 Uhr Stadtteilforum West im Weststadthaus,
Schwerpunktthema: Vorstellung der Projekte der Caritas Ulm-Alb-Donau „Wohnen für Hilfe“ und Türöffner“

Do., 26.02.26, 17:30 Uhr Stadtteilforum West im Weststadthaus,
Schwerpunktthema: Planungsvorhaben im Ulmer Westen

Do., 19.03.26, 17:30 Uhr Stadtteilforum West im Weststadthaus

Do., 30.04.26, 17:30 Uhr Stadtteilforum West im Weststadthaus

Do., 25.06.26, 17:30 Uhr, Stadtteilforum West im Weststadthaus

Do., 23.07.26, 17:30 Uhr, Stadtteilforum West im Weststadthaus

i.A.

Katja Heichele-Golkowsky
(Stadtteilkoordination)